

Nachträgliche Korrekturen und Ergänzungen des KVV SoSe 2015

Angaben unverbindlich! Aktuellste Angaben finden sich im LSF.

Änderungen:

Sprachkurse:

- Übung: Der Römerbrief. Übersetzung und Interpretation. Do 16-18 Uhr, KiGa III, LP: 2 findet nun bei **Herrn Butscher** statt.
- Übung: Syrische Lektüre (Syrisch II). Dr. Schwiderski, LP: 3, **Di 14-16 Uhr, Dek.**

Systematische Theologie:

- Übung zur Vorlesung Christologie Prof. Nüssel, **Fr 9-11 Uhr (14täg!)**, KiGa I.
- Die Vorlesung **Anthropologie in theologischer Perspektive** von apl. Prof. Dr. Gregor Etzelmüller findet im Sommersemester 2015 als **dreistündige Überblicksvorlesung** statt, nämlich **dienstags von 11-13 Uhr** und **donnerstags von 10-11 Uhr im Hörsaal 01** der Neuen Universität.
- Blockseminar: Reformation in befreiungstheologischer Perspektive V: Luther und die „radikale Reformation“ (Täufer u.a.) Prof. Duchrow mit Wolfgang Krauß u. Dr. Zorzin **Vorbereitungssitzung** 4.5.2015, 13-14 Uhr **im Oinst**

Praktische Theologie:

- „Grundzüge des Dienst- und Arbeitsrechts der Evangelischen Landeskirche in Baden für Studierende der Theologie und der Rechtswissenschaften“. Dr. Stössel: **bitte LSF der juristischen Fakultät und Aushänge im WTS beachten.**

Philosophie:

- Repetitorium: „Von der Aufklärung bis in die Neuzeit“. Dr. Thiel: **Mo 16-18 Uhr, HS 007.**

Neue Veranstaltungen:

Altes Testament:

Behinderung und Inklusion	
Blockseminar	Prof. Oeming / Prof. Hailer
25.-28. Juni 2014	Pädagogische Hochschule/ WTS/ Beginn im Schmitthennerhaus, Heiliggeist Str. 17, Do 19 Uhr
	Leistungspunkte: 4
<p>Thema des Seminars, das in interdisziplinärer Kooperation von der Universität Heidelberg und der pädagogischen Hochschule Heidelberg als Blockveranstaltung stattfinden wird, ist der theologisch fundierte Umgang mit Behinderung. Dabei wird es zunächst um biblische Perspektiven gehen; sodann sollen systematisch-theologische Aspekte sowie philosophische Ansätze aufgearbeitet werden. Nach einem Vergleich mit Positionen in anderen Religionen sollen die aktuellen pädagogischen und sonderpädagogischen Modelle von Inklusion vorgestellt und diskutiert werden.</p> <p>Zu den jeweiligen Punkten werden noch speziell ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Gäste hinzukommen.</p>	
Zielgruppe:	Studierende im Hauptstudium
Teilnahmevoraussetzungen:	Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen
Anmeldung:	Erbeten
Leistungsnachweis:	Hausarbeit oder ausgearbeitetes Referat
Literatur:	<i>Manfred Oeming</i> , Behinderung als Strafe? Zum biblisch fundierten seelsorglichen Umgang mit dem Tun-Ergehen-Zusammenhang, in: J. Eurich /A. Lob-Hüdepohl, (Hg.), Behinderung - Profile inklusiver Theologie, Diakonie und Kirche, Stuttgart 2014, 98ff.; <i>Ulrich Bach</i> , Ohne die Schwächsten ist die Kirche nicht ganz. Bausteine einer Theologie nach Hadamar, Neukirchen 2006; <i>Martha Nussbaum</i> , Die Grenzen der Gerechtigkeit - Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit, Frankfurt 2010.

Gott – weiblich? Göttinnen- und Götterbilder im Alten Testament	
Seminar	Prof. Oeming
Mi 11-13 Uhr	KiGa I
bis 22.07.15	Leistungspunkte: 4
Das Seminar wird die Spuren von Göttinnen in der biblischen Archäologie, Ikonographie und Epigraphie aufarbeiten. Danach werden die alttestamentlichen <i>Texte</i> behandelt, die sich mit der weiblichen Seite des Göttlichen befassen (u.a. die Himmelskönigin, Aschera, Heiliger Hochzeit und Kultprostitution und „Frau Weisheit“) bzw. die Sublimationen und Transformationen der Göttinnen im biblischen integrativen Monotheismus verfolgen (bis hin zur Mariologie).	
Zielgruppe:	Studierende im höheren Semester, mit exegetischem Proseminar
Teilnahmevoraussetzungen:	Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.
Sprachvoraussetzungen:	Hebräisch
Anmeldung:	erbeten
Leistungsnachweis:	Hausarbeit oder ausgearbeitetes Referat
Literatur:	<i>Christian Frevel</i> : Aschera und der Ausschließlichkeitsanspruch YHWHs: Beiträge zu literarischen, religionsgeschichtlichen und ikonographischen Aspekten der Ascheradiskussion. Bonner biblische Beiträge 94, Weinheim 1995; <i>Othmar Keel / Christoph Uejhlinger</i> , Göttinnen, Götter und Gottessymbole, Freiburg 2010; <i>Othmar Keel</i> , Gott weiblich: Eine verborgene Seite des biblischen Gottes, Gütersloh 2008; <i>Erin Darby</i> , Interpreting Judean Pillar Figurines. Gender and Empire in Judean Apotropaic Ritual (FAT), Tübingen 2014.

Azekah in History and Religion	
Blockseminar	Prof. Oeming / Dr. Sergi
8.-10. Mai 2015	Ort: n.n.
	Leistungspunkte: 4
Dieses Seminar dient der Vorbereitung einer Ausgrabung in Israel; Details zur Unterbringung, Verpflegung, Zeiten, Vorlesungsprogramm, wissenschaftliche Weekendtour usw. finden sich unter unserer Homepage: www.azekah.org . Das Vorbereitungsseminar findet in Kooperation mit Omer Sergi (Tel Aviv) in englischer Sprache statt. Es geht zum einen um die Geschichte des Ortes und der Landschaft, zum anderen um die Rezeption von Aseka in der Bibel und in außerbiblischen epigraphischen Zeugnissen.	
Zielgruppe:	Studierende aller Semester
Teilnahmevoraussetzungen:	Referat und ggf. bei Teilnahme an der Ausgrabung Fähigkeit und Bereitschaft zu harter körperlicher Arbeit und zur intensiven Kommunikation mit einem internationalen Grabungsteam aus USA, Australien, Südafrika, diversen europäischen Einrichtungen (bes. aus Prag) sowie natürlich zahlreichen Israelis.
Sprachvoraussetzungen:	Englisch
Anmeldung:	Zwingend notwendig, damit vorab Arbeitsmaterialien zugeschickt werden können.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Teilnahme an der Grabung
Literatur:	<i>O. Lipschits, Y. Gadot</i> , Tel Azekah 113 years after: Preliminary evaluation of the renewed excavations at the site, NEA 75 (2012) 196 - 206.

Kirchengeschichte

Texte zum Protestantismus in Deutschland nach dem 2. Weltkrieg	
Übung	Fr. Bender
Do 11-13 Uhr	ÜR K 2
	Leistungspunkte: 2
<p>Mit dem Ende der nationalsozialistischen Diktatur und nach dem Zweiten Weltkrieg musste der Protestantismus in Deutschland sich neu formieren. Zusammen mit organisatorischen Fragen wurden theologische Grundentscheidungen zum Teil heftig diskutiert. Die Diskussion betraf nicht nur die innere Struktur der Kirche, sondern auch die Frage, welche Rolle die evangelische Kirche in der Nachkriegsgesellschaft einnehmen wollte. Dies geschah in Ost und West unter verschiedenen Voraussetzungen und Bedingungen. Die Kirchen standen vor besonderen Herausforderungen im Blick auf grundlegende Debatten zur Gestalt und Aufgabe der Kirche im neuen gesellschaftlichen Umfeld. Der Umgang mit der eigenen Vergangenheit war zu klären, die Frage der Wiederbewaffnung u.a. wurde diskutiert und um die Stellung zum Sozialismus gerungen. In der Übung sollen wichtige protestantische Stellungnahmen aus beiden Teilen Deutschlands gelesen und diskutiert werden. Besonders zu fragen ist dabei, welche theologischen Grundentscheidungen hinter den jeweiligen Positionen stehen. Die Teilnehmenden können mit eigenen Wünschen die Auswahl der Texte beeinflussen.</p>	
Zielgruppe:	Die Übung richtet sich an Interessierte aller Semester.
Literatur:	Greschat, Martin, Der Protestantismus in der Bundesrepublik Deutschland (1945-1990). KGE IV/2, Leipzig 2010; Mau, Rudolf, Der Protestantismus im Osten Deutschlands (1945-1990). KGE IV/3, Leipzig 2005.

Systematische Theologie

Hinweis zum **Rhythmus der Veranstaltungen** von Prof. Stoellger:
 Beginn in der 16. Kalenderwoche, Überspringen der 17. und anschließend in allen ungeraden KW!
 D.h. die Veranstaltung findet in der 1. Vorlesungswoche, dann in der 4., der 6., usw. statt.

Gotteslehre	
Vorlesung	Prof. Stoellger
Mo 18-20 2wö; Di 18-20 2wö	HS 007
	Leistungspunkte: 2
<p>„Was ist Gott?“ ist die klassische Frage der Theologie. Vermutlich führt es weiter zu fragen: Wer, wie und wo ist Gott? Die Vorlesung wird grundlegende Fragen der Gotteslehre erörtern wie: Gott und Leid, Gott und Macht, Gott und Wort oder Gott und Bild. Wie kann man von Gott sprechen, wenn man über ihn nicht schweigen kann oder will? Und was kann man denjenigen Religionskritikern gegenüber sagen, die solches Sprechen als sinnlos (miss)verstehen? Daher geht es auch um Sprachfindung und theologische ‚Stimmbildung‘, um eigenverantwortlich von Gott sprechen zu lernen in den Diskursen der Gegenwart.</p>	
Literatur:	W. Pannenberg, Systematische Theologie. Band 1, Göttingen 1988; G. Ebeling, Dogmatik des christlichen Glaubens. Band 1: Der Glaube an Gott, den Schöpfer der Welt, Tübingen 1979; P. Tillich, Systematische Theologie. Band 1, Berlin 1979; K. Barth, Kirchliche Dogmatik II/1 und II/2, Zürich 1987; Fr. Mildenerger, Biblische Dogmatik. Eine biblische Theologie in dogmatischer Perspektive. Band 1: Prolegomena: Verstehen und Geltung der Bibel, Stuttgart 1991; E. Jüngel, Gott als Geheimnis der Welt, Tübingen 1992; G. Bader, Die Emergenz des Namens. Amnesie – Aphasie – Theologie, Tübingen 2006.

Gotteslehre: Jüngel	
Seminar	Prof. Stoellger
14täg Di 16-18 14täg Mi 9-11	HS 007 ÜR K 2
	Leistungspunkte: 4
<p>Einer der profiliertesten Entwürfe des letzten Jahrhunderts zur Gotteslehre ist Eberhard Jüngels 'Gott als Geheimnis der Welt'. Hier lässt sich einerseits studieren, wie die Trinitätslehre in reformatorischer Tradition aus der Christologie entwickelt wird, andererseits wie sich die systematische Theologie ins Verhältnis setzt zum Prozess der neuzeitlichen Transformation der Bedingungen von Theologie. Hier kreuzen sich auf originelle Weise Tradition und Innovation – soll doch die ‚Theologie des Gekreuzigten‘ als Antwort auf die Debatten zwischen Theismus und Atheismus zur Geltung gebracht werden. Ob das gelingt, wird zu diskutieren sein.</p>	
Literatur:	Eberhard Jüngel, Gott als Geheimnis der Welt. Zur Begründung der Theologie des Gekreuzigten im Streit zwischen Theismus und Atheismus, Tübingen ⁵ 1986 (oder neuere Ausgaben).

Metaphern	
Seminar	Prof. Stoellger
14täg Di 9-13	KiGa II
	Leistungspunkte: 4
<p>Religiöse Rede ist metaphorische Rede, exemplarisch in der Rede Jesu wie von Jesus Christus. Das zeigt sich in den Gleichnissen Jesu ebenso wie in jeder Predigt. Daher gehört zur theologischen Urteilskraft auch zu wissen, was man damit tut: was Metaphern sind, worin wo ihre Stärken und Schwächen liegen und wie sie verantwortlich zu verwenden sind. Dazu soll dieses Seminar beitragen, indem ausgewählte Metaphertheorien bearbeitet werden. Theologische Kompetenz ist <i>auch</i> Metaphernkompetenz.</p>	
Literatur:	H. Blumenberg, Paradigmen zu einer Metaphorologie, Frankfurt am Main 1999; A. Anselm Haverkamp (Hg.), Theorie der Metapher, Darmstadt 1996; H. Weder, Die Sprache der Bilder. Gleichnis und Metapher in Literatur und Theologie, Gütersloh 1998; E. Jüngel, Metaphorische Wahrheit. Erwägungen zur theologischen Relevanz der Metapher als Beitrag der Hermeneutik einer narrativen Theologie, in: ders., Entsprechungen, Tübingen 2002, S. 103-157; P. Ricœur, Die lebendige Metapher. Mit einem Vorwort zur deutschen Ausgabe, München 1991.

Aktuelle Themen der Anthropologie	
Oberseminar	Proff. Welker und Etzelmüller
26. und 27. Juni 2015	
Zielgruppe:	Studierende im fortgeschrittenen Hauptstudium
Anmeldung:	bis zum 30. April per E-Mail an gregor.etzelmuller@wts.uni-heidelberg.de

Praktische Theologie

Mikro statt Kanzel	
Übung	Pfr. Mendling
Mo 18-20 Uhr	ÖInst
	Leistungspunkte: 2
<p>Beim privaten Jugendsender BigFM in Stuttgart, bzw. Ludwigshafen gibt es das Verkündigungsformat „bigPray“. Es dauert exakt eine Minute und 45 Sekunden und wird montags, mittwochs und freitags gegen 20:45 Uhr gesendet. Ziel der Übung ist die Erarbeitung von Beiträgen für dieses Format, einschließlich Aufnahme und Ausstrahlung.</p>	